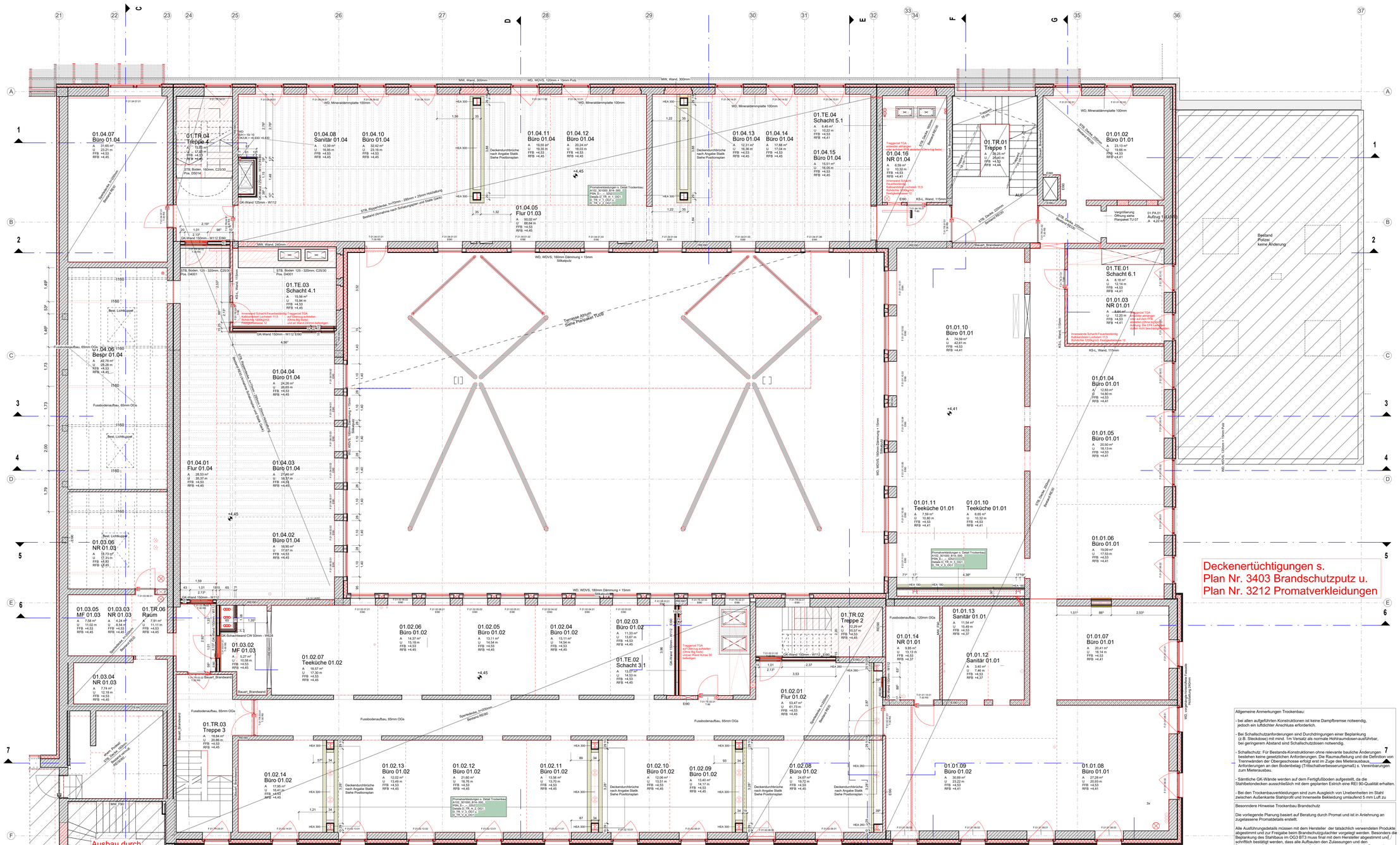

Ausführung von Trockenbau Laibungsplatten anstatt Laibungsputz
an alle Fenster Achse F und 36 E-F

Siehe Detail Planpaket TU15 Fenster
A102_301000_B14-.000_PDZ_E-_ -_ 1513
Bauteil III, Leitdetails Fenster Vorplatz OG1-OG3

Deckenertüchtigungen s.
Plan Nr. 3403 Brandschutzputz u.
Plan Nr. 3212 Promatverkleidungen

Bezugshöhe +/- 0,00 = 478,99 m ü.NN

Legende

OK	Oberkante	F90	feuerbeständig
UK	Unterkante	F30	feuerhemmend
OKRD	Oberkante Decke	BW	Brandwand
UKRD	Unterkante abgehängte Decke	T30	Tür feuerbeständig
BRH	Brüstungshöhe	T30	Tür rauchdicht
GH	Geschosshöhe	RS	Rauchschutztüren
LH	lichte Raumhöhe (fertig)	P	Paneel
SHD	Sichtdämpfung	VP	Verpanel
STG	Steigung	W	Holz
TH	Trittfhöhe	HG	Holz-Glas
FR	Fassadenrinne	GG	Ganzglas
DK	Deckenkante	AL	Aluminium
BL	Bodenablauf		
BE	Bodeneinlauf		Best BOOD
UZ	Unterzug		Annahme aus
ÜZ	Überzug	DO	Bestandsplänen
RR	Regenrohr		Muss Vorort
N/A	Nitrategang		geprüft werden!

WD	Wanddurchbruch		Spannrichtung Decke
BD	Bodendurchbruch		
WA	Wandaussparung		Shopfassade
SWS	senkrechter Wandschlitz		Trockenbau
WWS	waagrechter Wandschlitz		Dämmung
DA	Deckenaussparung		Mauerwerk
FAFD	Fußbodenaussparung		Stahlbeton
RH	Rohrhülse		unbewehrter Beton
KB	Kernbohrung		Betonfertigteil
	Bestand		gewachsenes Erdreich
	Neu		

Bemerkungen:

Vom Auftragnehmer sind alle für sein Gewerk relevanten Maße am Bau verantwortlich zu prüfen.
Abweichungen sind dem Auftraggeber unverzüglich zu melden.
Die in den Schnitten eingetragene Durchbrüche sind nur in Verbindung mit dem im Grundriss freigegeben Durchbrüche (Siehe Legende Grundriss) zur Ausführung genehmig.
Vor Ausführung der Aussparungen und Kernbohrungen sind
die Leitdatei/s im Plan A102_301000_B14-.000_PDZ_E-_ -_0527 zu beachten.
Der Objektplan ist nur gültig in Verbindung mit der aktuellen Schal-Bewehrungsplanung der Tragwerksplanung.
Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten
Konstruktions- und feriguigstechnische Bederiten, Unklarheiten, Unstimmigkeiten oder fehlende Unterlagen sind dem Architekten und der Bauleitung rechtzeitig mitzuteilen und zu begründen.
Höhenangaben beziehen sich auf OK FFB EG ±0.00
Tür- und Brüstungshöhen (BRH) ab OK FFB
Anforderungen nach RIL der TSI-Checkliste der DB sind zu beachten.

Legende Trockenbau

Knauf W112		WT1 EI90 Metallständerwand, d = 125mm Beplankung je 2x12.5mm GKF, CW 75 Wärmeschutz/Schallschutz: keine Anforderungen
Knauf W112		WT2 EI90 Metallständerwand, d = 150mm Beplankung je 2x12.5mm GKF, CW 100 80mm Mineralwolle 035 Wärmeschutz: U-Wert 0.57 W/m²K Schallschutz: Rw.ø 58dB
Knauf W112		WT3 Metallständerwand, d = 100 u. 125 mm Beplankung je 2x12.5mm GKB, CW 50/75 40/60mm Mineralwolle 035 Wärmeschutz: keine Anforderungen Schallschutz: Rw.ø 54dB
Knauf W112 W623		WT4 Metallständerwand, d = 100mm Beplankung je 2x12.5mm GKBi, CW 50/75 Wärmeschutz/Schallschutz/Brandschutz: keine Anforderungen
Knauf W112		WT5 REI90 Metallständerwand, d = 125/150mm Beplankung je 2x12.5mm GKF, CW 100 40/60mm Mineralwolle 035 Wärmeschutz: keine Anforderungen Schallschutz: Rw.ø 58dB
Knauf W125		WT6 Metallständerwand, d = 200mm Beplankung außen 2x12.5mm GKF, 2xCW 75 2x 40/60mm Mineralwolle 035 Wärmeschutz/Brandschutz: keine Anforderungen Schallschutz: Rw.ø 66dB
Knauf W628		WT7 EI90 Schachtanforderung Metallständerwand, d = 75 mm Beplankung einseitig 2x25mm GKF, CW 75 2x 40/60mm Mineralwolle 035 Wärmeschutz: keine Anforderungen Schallschutz: Rw.ø 30dB
		Q2-Oberfläche ohne Anstrich
		Q3-Oberfläche Anstrich Silikatfarbe: RAL 9016 Verkehrsweiß
		Boden-/Sockelfliesen s.auch TU35 Plattenbelag und taktiles Bodenleitsystem
		Wandfliesen s. auch TU36 Fliesenarbeiten

Allgemeine Anmerkungen Trockenbau:

- bei allen aufgeführten Konstruktionen ist keine Dampfbremse notwendig, jedoch ein luftdichter Anschluss erforderlich.

- Bei Schallschutzanforderungen sind Durchdringungen einer Beplankung (z.B. Steckdose) mit mind. 1m Versatz als normale Hohlraumdosen ausführbar, bei geringerem Abstand sind Schallschutzdosen notwendig.

- Schallschutz: Für Bestands-Konstruktionen ohne relevante bauliche Änderungen bestehen keine gesetzlichen Anforderungen. Die Raumaufteilung und die Definition von Trennwänden der Obergeschosse erfolgt erst im Zuge des Mieterausbaus. Anforderungen an den Bodenbelag (Trittschallverbesserungsmaß) s. Vereinbarungen zum Mieterausbau.

- Sämtliche GK-Wände werden auf dem Fertigfußboden aufgestellt, da die Stahlbetondecken ausschließlich mit dem geplanten Estrich eine REI 90-Qualität erhalten.

- Bei den Trockenbauverkleidungen sind zum Ausgleich von Unebenheiten im Stahl zwischen Außenkante Stahlprofil und Innenseite Bekleidung umlaufend 5 mm Luft zu

Besonndere Hinweise Trockenbau Brandschutz

Die vorliegende Planung basiert auf Beratung durch Promat und ist in Anlehnung an zugelassene Promatdetails erstellt.

Alle Ausführungsdetails müssen mit dem Hersteller der tatsächlich verwendeten Produkte abgestimmt und zur Freigabe beim Brandschutzgutachter vorgelegt werden. Besonders die Beplankung des Stahlbaus im OG3 BT3 muss final mit dem Hersteller abgestimmt und schriftlich bestätigt werden, dass alle Aufbauarten den Zulassungen und den Brandschutzanforderungen entsprechen. Befestigungen an oder durch die Promatplatten dürfen nur gemäß den Zulassungen des Brandschutzsystems erfolgen.

Sollten verschiedene Hersteller für unterschiedliche Bauteile zum Einsatz kommen (z.B. Bodenaufbau Knauf, Wände Siniat, Promat-Decken), müssen die eingesetzten Systeme untereinander abgestimmt sein und jeweils über gültige Zulassungen verfügen.
Die Kompatibilität und Einhaltung der Brandschutzanforderungen ist hersteller übergreifend sicherzustellen und nachzuweisen.

Anforderung an Stahltragwerk: Schutz REI90

Die Fachplanung Elektro liegt bislang nicht und die Fachplanung TGA nicht abschließend vor.
Daraus können sich abweichende und/oder zusätzliche Durchbrüche und Revisionsöffnungen ergeben.
Durchbrüche und Revisionsöffnungen werden in einer Indexerhöhung nachgeführt.

Index	Art der Änderung	Datum	Name	Unterschrift

Bauherr
DB InfraGO AG
Herr Heiko Schmid
Bahnhofplatz 1, 89073 Ulm

Bauherrenvertretung / Projektleitung
DB InfraGO AG
Herr Roland Walker
Leutenschlagerstr. 20, 70173 Stuttgart

DB InfraGO

Bautechnischer Prüfer gemäß VV BAU
bzw. Planprüfer gemäß VV BAU STE

Eisenbahn-Bundesamt (EBA)

Projekt
Umbau und Modernisierung Empfangsgebäude Ulm Hauptbahnhof

Projekt-Nr. G.011608147

Übersicht

Planungsphase	Ausführungsplanung	Strecke	Stuttgart - Ulm
Maßstab	1:50
Plankoordinate	Grundriss 1.OG - Achse 24-37	Strecken-Nr.	4700
Bahnhofs-Nr.	6323
Planart/ SAP Pkt-Equipmentnr.	Werkplanung	Stations-km	94,00km
Koordinatensystem	
Plannummer	A102_301000_B14-.000_PGR_E-_01_3235	Höhensystem	DHHN12, Status 130

Planersteller
Scherr+Klimke Architekten Ingenieure
Scherr+Klimke AG
Postfach 1164
89001 Ulm
Freigegeben nach Ausführungsrichtlinien
DB Engineering & Consulting GmbH
Freigegeben für Ausführungsrichtlinien
von 23.07.2025 Freigabe-Nr.: - 179 AK-P NR.01 LG70 (OLG) v8
Alexander Odermann 18.07.2025
Digital signiert von Alexander Odermann
Datum: 2025.07.23 10:40:55 +02'00'
Name (Druckschrift) Datum Unterschrift
Name (Druckschrift) Datum Unterschrift

Projektverantwortlicher als Vertreter der Eisenbahnen des Bundes (EdB)
DB InfraGO
Digital unterschrieben von Roland Walker
Datum: 2025.07.24 12:12:10 +02'00'
Name (Druckschrift) Datum Unterschrift

Planersteller (Gleichstellung)
Plan gleichgestellt mit Freigabe-Nr.
des Bauvorhabensleiters von
Name (Druckschrift) Datum Unterschrift

Die Übereinstimmung mit der Bauausführung wird bestätigt:

Auftragnehmer Bau
Name (Druckschrift) Datum Unterschrift

Bauüberwacher Bahn (BÜB) gemäß VV BAU/VV BAU-STE
Name (Druckschrift) Datum Unterschrift

Die Übernahme der handgezeichneten Eintragungen in die CAD-Grundlage wird bestätigt

Auftragnehmer Bau
Name (Druckschrift) Datum Unterschrift

Bearbeitung CAD	Datum	Name(Druckschrift)
gez.	18.07.25	AFA
geprüft	18.07.25	AOS

A102_301000_B14-.000_PGR_E-_01_3235_